

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort . . . . .	9
<b>I. TEIL Die Vorgeschichte</b>	<b>13</b>
1. Kapitel: Anmarsch der Militärischen Revolution . . . . .	14
<i>Flandern 1917. — Der Ungeist der Zermürbungsstrategie. — Das Gesicht der Massenheere im ersten Weltkrieg. — Das neue Soldatentum der Sturmformationen an der Westfront von 1918</i>	
2. Kapitel: Das Pendel schwingt zurück . . . . .	27
<i>Die Unterdrückung fortschrittlichen Soldatentums zwischen den Weltkriegen. — Reichswehr im Banne der Reaktion. — Hitlers Wehrbild. — Röhm und die Militärhierarchie. — Der Zusammenstoß vom 30. Juni 1934. — Die Armee von 1935.</i>	
3. Kapitel: Wehrpolitik im Zwiespalt . . . . .	51
<i>Hitler zwischen militärischem Konventionalismus und soldatischem Fortschritt. — Der militärische und politische Begriff der Garde. — Die Idee der SS-Verfügungstruppe. — Himmlers Wehrauftrag. — Ordensideologie, Soldatentum und Polizei. — Argwohnische Heeresleitung. — Wehrmacht oder Streitkräfte. — Politik und Kriegsführung im Dritten Reich. — Experimente mit der SS-Verfügungstruppe. — Himmlers mißratener Elitebegriff. — Himmller und die Kommandeure der SS-Verfügungstruppe.</i>	
<b>II. TEIL: Soldaten zwischen zwei Wehrepochen</b>	<b>85</b>
4. Kapitel: Um das Erbe des 1. Weltkrieges . . . . .	88
<i>Soziologische Struktur der SS-Verfügungstruppe. — Ihre Vielfalt und Einheit. — Vorbild der Sturmformationen von 1918. — Charakter und Leistung. — Die einheitliche Linie.</i>	
5. Kapitel: Durchbruch zum operativen Soldatentum und zu neuen Aufgaben . . . . .	103
<i>Erste Korrektur des Hitlerschen Wehrbildes. — Erweiterung der Verfügungstruppe zur Waffen-SS. — Die Mentalität der ausländischen Freiwilligen. — Der Geist der volksdeutschen Soldaten. — Erziehungsprinzipien eines supranationalen Offizierenachwuchses. — Waffen-SS und Technik. — Optimale Menschenführung.</i>	

6. Kapitel: Die bitteren Erkenntnisse des Ostfeldzuges . . . . .	140
Die operative Bewährung der Eliten. — Zahlenmäßige und operative Irrtümer des Rußlandfeldzuges. — Rückfall in die konventionelle Strategie. — 1942 letzte Chance. — Wiedergeburt der Zermürbungstrategie. — Die militärische Rolle der Waffen-SS. — Der Soldat im Massenkrieg. — Zu späte Erkenntnisse.	
7. Kapitel: Die letzte Runde . . . . .	183
Die junge Mannschaft der Waffen-SS und der 20. Juli. — Arnhem. — Waffen-SS und Humanität. — Werturteile ausländischer Kriegshistoriker. — Letzte Selbsttäuschung der obersten Führung.	
8. Kapitel: Das Ende . . . . .	214
Waffen-SS gegen Katastrophenlösung. — Das Phantom der Schlacht um Berlin.	
9. Kapitel: Der Verrat an der Waffen-SS . . . . .	230
Himmlers Haßliebe zur Waffen-SS. — Sein Doppelgericht. — Seine heimlichen Fälschungsversuche und der Verrat an der Waffen-SS.	
<b>III. TEIL Die Folgen</b>	<b>241</b>
10. Kapitel: Der Kampf gegen die Entrechtung . . . . .	242
Totaler Krieg führt zu totaler Vernichtung. — Rachejustiz und Kollektivurteile. — Kollektivbelastete und die Barrieren im bürgerlichen Leben. — Verdamm in alle Ewigkeit. — Die Irrtümer der zeitgeschichtlichen Forschung.	
11. Kapitel: Das Fazit . . . . .	288
Wesen der Zeit. — Das menschliche und militärische Fazit. — Der Weg in die Zukunft.	
<b>IV. TEIL Dokumentation</b>	<b>279</b>
A) Truppengliederung der Waffen-SS bis zu den Regimentern und Abteilungen . . . . .	281
B) Eidliche Aussagen der Zeugen der Waffen-SS im Nürnberger Prozeß	298
C) Eidesstattliche Erklärungen militärischer Sachverständiger zum Rechtsstatus der Waffen-SS und Auszüge aus den für diese gültigen Gesetzen und Verordnungen . . . . .	304
D) Auszüge aus Personaldokumenten . . . . .	308
E) Denkschriften zur Rechtsstellung der Waffen-SS . . . . .	323
Namensregister . . . . .	346
Lebenslauf des Verfassers	